

Angeregt von Absolventen der Fachrichtung Markscheidewesen entstand anlässlich der Vollendung des 65. Lebensjahres ihres verehrten Lehrers, Herrn Professor Dr.-Ing.habil. Karl Neubert die vorliegende Festschrift. Sie enthält ausschließlich Beiträge ehemaliger Schüler und soll ein bescheidener Dank sein für das in jahrzehntelanger Lehrtätigkeit vermittelte Wissen und Können, für das unermüdliche Wirken im Dienste der markscheiderischen Wissenschaft.

Die breite Streuung der Themen ist ein erneuter Beweis für die Richtigkeit des von Herrn Professor Dr. Neubert mit aller Entschiedenheit vertretenen Ausbildungsprinzips, dem Markscheider als Bergmann neben seinem bergvermessungstechnischen Spezialwissen ein weitgespanntes Wissensfundament zu vermitteln, das ihn befähigt, auf allen Gebieten der bergbaulichen Betriebstätigkeit und Forschung maßgebend mitzuarbeiten. Von der geologischen Erkundung spannt sich der Bogen des markscheiderischen Einsatzes über die bergmännische Planung, Projektierung und Betriebsführung, über Grubensicherheit und Betriebsökonomie bis zur geomechanischen Forschung und zur bergschadenkundlichen Mitarbeit bei der Raum- und Bauplanung.

Herr Professor Dr. Neubert hat entscheidend dazu beigetragen, den Markscheider aus der oft selbstgewählten Enge der Berufsauffassung herauszuführen und einen vielseitig einsetzbaren Bergbaufachmann heranzubilden. Daß ihm diese Aufgabe gelungen ist, beweisen die Einsatzbereiche seiner Absolventen und die vorliegenden Beiträge dieses Heftes.

Im Namen der Absolventen
Gottfried Süß

Juni 1965